

*Annas von Triesen (fol. 19 a, 4. Oktober), Margarethas von Brunnenfeld (fol. 23 a, 4. Dezember) und Guotas von Brunnenfeld (fol. 23 b, 9. Dezember) zinst und zwar 3 Schilling, 1 Schilling und 4 Schilling, so liegen drei aufeinanderfolgende Stiftungen der gleichen, das Haus besitzenden Familie vor. Anna von Triesen und Margaretha, verehelichte von Brunnenfeld sind Schwestern laut Urk. vom 15. Juli 1335 (Hauptstaatsarchiv München, Lindau Stift n. 86); Guota ist Margarethas Tochter. Ebenso gehören Eglolf, Ulrich, Myia und Ulrich zusammen, jedenfalls in die vorausgehende Generation. Nach Büchel, Geschichtliches über die Burgen unseres Landes, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1919 S. 83 war Eglolf in Lindau ansässig, Bruder der Äbtissin Guta von Triesen und Vater der Äbtissin Katharina, doch gibt B. dafür keinen Beleg.*

- 3 *Fischergasse, Lindau i. B.*
- 4 *Anna von Schellenberg, gehört nach Ort und Umfang der Stiftung zu Albrecht von Schellenberg vom 12. Mai (fol. 9 b).*
- 5 *Ahausen, nö. Meersburg, BW.*
- 6 *Sigena von Schellenberg, nicht identisch mit der Äbtissin von 1340–1356.*
- 7 *Ulrich von Triesen, s. Anm. 2. — Wahrscheinlich der Vater der Margaretha von Brunnenfeld und der Anna von Triesen, die für ihn eine Jahrzeit stiftete. Über Ulrich von Triesen 1273–1307 s. Büchel, Geschichte der Pfarrei Triesen, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1902 S. 136–137.*
- 8 *«der von Triesen Jungfrau» (= Bedienstete); Büchel, Geschichtliches über die Burgen unseres Landes, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1919 S. 83 irrig: «Mathilda von Triesen».*
- 9 *Myia von Triesen s. Anm. n. 2. — Wahrscheinlich Mutter der Margaretha, Anna und der Äbtissin Katharina von Triesen, Gemahlin Ulrichs von Triesen.*
- 10 *Albrecht von Schellenberg gehört nach Ort und Umfang der Stiftung zu Anna von Schellenberg. Büchel erwähnt nur einen Adalbert von Schellenberg (Geschichte der Herren von Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 55), Kapitular der Abtei Pfäfers von 1329, sodass es sich doch eher um einen bisher Unbekannten handeln dürfte.*
- 11 *Sigina von Schellenberg, Äbtissin 1340–1356 s. Urk. 17. Mai 1356; erwähnt von Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 54, 57.*
- 12 *Guota von Triesen, Äbtissin zu Lindau. Eintrag erwähnt von Carl Primbs, Die Reihenfolge der Äbtissinen des adelichen Damenstiftes in Lindau, Jahresbericht des hist. Kreis-Vereins im Regierungsbezirk von Schwaben 1866 S. 42. — Über Äbtissin Guta 1286–1340 s. Büchel, Geschichte der Pfarrei Triesen, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F.*